

Der Schulleiter des Berufskollegs Troisdorf hat mit Schreiben vom 23.05.2005 zur Erweiterung des Bildungsangebotes die Errichtung eines zweijährigen Aufbaubildungsganges „Sprachförderung“ beantragt (Anhang1).

Ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz wird bis zur Antragstellung bei der Bezirksregierung in Köln nachgereicht.

Die Beschlussfassung über die Errichtung des Aufbaubildungsganges soll ausnahmsweise ohne Vorberatung im Fachausschuss erfolgen, da die hierfür relevante Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 06.09.05 mangels Beratungsbedarf entfallen ist. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport ist für den 29.11.05 anberaumt worden. Der Antrag auf Errichtung des Aufbaubildungsganges muss jedoch bis zum 01.12.05 bei der Bezirksregierung in Köln gestellt werden, so dass aus Zeitgründen dieses Verfahren gewählt wurde. Die Vorsitzende und die Obleute des Ausschusses für Schule und Sport sowie die Verwaltung befürworten den vom Berufskolleg Troisdorf gestellten Antrag zur Errichtung des Aufbaubildungsganges „Sprachförderung“.

Erläuterungen:

Der 2-jährige Aufbaubildungsgang vermittelt berufsbegleitend und berufsqualifizierend in Teilzeitform umfassende Kenntnisse, Studien und Konzepte im Bereich der Sprachförderung. Die Absolventen der Erstausbildung erhalten hierdurch die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren. Dabei werden ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse ergänzt, vertieft und erweitert. Die in diesem Aufbaubildungsgang erworbene Zusatzqualifikation erhöht nicht nur das Niveau der Erzieherausbildung, sondern steigert auch die Einstellungschancen der Absolventen.

Im Hinblick auf das Ergebnis der Pisa und OECD - Studie ist eine gesteigerte Sprachförderung insbesondere im Elementarbereich notwendig. Vor allem, weil die Sprache eine Schlüsselqualifikation für die Integration und den Schulerfolg ist. Nur durch den Erwerb einer zusätzlichen Qualifizierung gelingt es den Absolventen des Aufbaubildungsganges, ihre Arbeit in den Kindertagesstätten des Rhein-Sieg-Kreises professioneller und erfolgreicher zu gestalten.

Von Praxisstellen wurde an die Fachschule für Sozialpädagogik im Berufskolleg Troisdorf die Notwendigkeit herangetragen, Möglichkeiten der Weiterqualifizierung anzubieten, insbesondere im Bereich der Sprachförderung. Mehrere Städte des Kreises haben zwar Konzeptionen und Maßnahmen zur Sprachförderung entwickelt, bieten aber ihrerseits keine oder kaum Fortbildungsmöglichkeiten an. Es existiert in der Praxis deshalb Bedarf an berufsbegleitender Fortbildung.

Durch die Errichtung des Aufbaubildungsganges wird sowohl der aktuellen beruflichen als auch der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung getragen.

Zusätzliche Kosten im Hinblick auf die Einrichtung der Raum- und Sachausstattung für die Einrichtung der neuen Aufbaubildungsganges fallen nicht an. Lediglich spezielle Literatur und Materialien zur Sprachförderung müssen ergänzend angeschafft werden. Diese Kosten werden aus dem der Schule zur Verfügung gestellten Budget gezahlt.